

Wie wohnen? (Wien, 29 - 30 Nov 12)

Wien Museum Karlsplatz, 29.-30.11.2012

Carina Bahmann

WIE WOHNEN?

Beziehungen zwischen Wohnmodellen, Vorbildern und BewohnerInnen

Veranstalter der Tagung ist das Wien Museum in Kooperation mit dem Forschungsfeld „wohnen+/-ausstellen“ des Instituts für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik der Universität Bremen/ Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender

Schauplatz Wohnen: Mit der Moderne ist Wohnen zu einem vielumkämpften Schauplatz gesellschaftlichen und gesellschaftspolitischen Handelns geworden - in dessen Mitte die Verhandlung des Subjekts und seiner sozialen Beziehungen steht. Für das Wohnen werden Ideale, Vorbilder und Modelle entworfen und in den unterschiedlichen Medien realisiert und verbreitet. Auf diese Weise wird ein „Wohnwissen“ erzeugt, das an der Organisation unserer Wohnbauten und Wohnräume teilhat, wie auch an den Bildwelten des Wohnens und an den Vorstellungen von und über BewohnerInnen. Vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart wurden vielfältige Möglichkeiten der Veranschaulichung des Wohnens (Ausstellungen, illustrierte Berichte, Interieurbilder, Filme, etc.) entwickelt, tradiert und transformiert.

Die Tagung untersucht Beziehungen zwischen modellhaftem Wohnen, seinen medialen Bildern und Vorstellungen von Bewohnerschaft.

Donnerstag, 29. November 2012

09.00 Begrüßung

Wolfgang Kos (Wien Museum)

Zeitschichten. Wohnen als Produkt von Vergangenheit und Gegenwart, von Konvention und Utopie

Kathrin Heinz (Mariann Steegmann Institut/ Universität Bremen)

„wohnen+/-ausstellen“ als Forschungsfeld

09.30 Einführung

Irene Nierhaus (Mariann Steegmann Institut/ Universität Bremen)

Andreas Nierhaus (Wien Museum)

Wie Wohnen? Beziehungen zwischen Wohnmodellen, Vorbildern und BewohnerInnen

Didaktiken des Wohnens

09.45 Johanna Hartmann (Bremen/ Berlin)

Möbel, Pläne, Körper. Lehrstücke des Wohnens in den 1950er Jahren

10.30 Andreas Nierhaus (Wien)

Stahlrohrmöbel, Selbstmordziffer und die „wirkliche Wohnung“. Zur Didaktik von Bau- und Wohnausstellungen um 1930

11.15 Pause

11.30 Greg Castillo (Berkeley)

Cold War on the Home Front

12.15 Christiane Keim (Bremen/ Berlin)

Im richtigen Leben ankommen: Alison und Peter Smithsons „Solar Pavilion“ in Fonthill und das Vorführen der „Kunst des Bewohnens“

13.00 Mittagspause

14.30 Eva-Maria Orosz (Wien)

Historische Wohnräume im Wien Museum: Vom Personenkult zum Wohnvorbild

Bewohner und Bewohnte

15.15 Robert Gassner (Kopenhagen)

Prozesshafte Verständnisse von Wohnraum – das „Lebendige“ und das „Zufällige“ bei Josef Frank

16.00 Pause

16.15 Wolfgang Förster (Wien)

Einfach bauen. Die Bauten der Wiener Siedlerbewegung und ihre Aneignung im Lichte veränderter gesellschaftlicher Rahmenbedingungen

17.00 David Kuchenbuch (Gießen)

„Spuren im Schnee“ – Wohnbedürfnisforschung, Bewohnerkonstrukte und Bewohnererziehung in Deutschland und Schweden, 1920er bis 1950er Jahre

Freitag, 30.11.2012

09.30 Michael Zinganel (Dessau/ Wien)

1:1. Populäre Wohnerziehung im Fertighauspark

10.15 Doris Guth (Wien)

Wohnen und lieben! Architektur und Geschlecht in Baumessen und Werbungen

11.00 Pause

Bilder machen

11.15 Andreas K. Vetter (Detmold)

Auftritt Mensch – Die Bedingungen der humanen Präsenz im fotografischen Architekturbild

12.00 Tina Threuter (Trier)

Ausschlüsse des Unerwarteten: Herlinde Koelbls Fotobuch „Das deutsche Wohnzimmer“ (1980)

12.45 Mittagspause

14.15 Angelika Bartl (Bremen/ Berlin)

Politische Privatheit. Laura Horellis Film The Terrace (2011)

15.00 Irene Nierhaus (Bremen/ Wien)

Verstellungen: Kollisionen zwischen Interieur und Subjekt in Bildern und Texten der Wohnkritik der 20er und 30er Jahre.

15.45 Pause

16.00 Drehli Robnik (Wien)

Wohnen in der Schwebe: Horrorfilm als Einübung ins Un-Heim

16.45 Abschluss

17.00 Führung durch die Ausstellung „Werkbundsiedlung Wien 1932 – Ein Manifest des Neuen Wohnen“

Konzept: Irene Nierhaus, Andreas Nierhaus

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten: service@wienmuseum.at oder Tel. (+43-1) 5058747-85173 (Mo bis Fr, 9 bis 13 Uhr)

Die Tagung findet im Rahmen der Ausstellung WERKBUNDSIEDLUNG WIEN 1932. EIN MANIFEST DES NEUEN WOHNENS statt, die von 6. September 2012 bis 13. Jänner 2013 im Wien Museum Karlsplatz zu sehen ist.

www.wienmuseum.at

www.mariann-steegmann-institut.de

www.kunst.uni-bremen.de

Quellennachweis:

CONF: Wie wohnen? (Wien, 29 - 30 Nov 12). In: ArtHist.net, 03.10.2012. Letzter Zugriff 06.04.2026.

<<https://arthist.net/archive/3942>>.